Geschrieben von: Niels Knippertz
Donnerstag, 19. Mai 2011 um 14:11

Aachen. Rigoletto, Venezianische Masken und Vespas - Das Partnerland Italien des diesjährigen CHIO schaute schon mal in der Soers vorbei.



Die italienische "Vorhut" vor dem kommenden CHIO in Aachen - rechts auf dem Foto der Nicht-Italiener und ALRV-Vorstandsvorsitzende Frank Kemperman

Stelzenläufer in grün, weiß, rot, venezianische Masken, knatternde Vespas und Lambrettas, schwingende italienische Flaggen, dazu spielen ein Gitarrist und ein Geiger des Sinfonieorchesters Aachen Paganini – der CHIO Aachen sagt: „Benvenuta Italia“. Am Donnerstag stellten die Organisatoren viele Programmpunkte rund um das diesjährige Partnerland vor.

Schon das Konzert „Pferd und Sinfonie“ am Samstag, 9. Juli, 20.30 Uhr, steht ganz im Zeichen

Italiens. Hier trifft großer Sport auf große Musik. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt der international bekannten italienischen Dressurreiterin Valentina Truppa, die eine eigens für diese Veranstaltung arrangierte Kür vorbereitet hat. Für die musikalische Begleitung ist das Sinfonieorchester Aachen verantwortlich. „Wir werden wunderschöne italienische Melodien im Dressur-Stadion spielen. Angefangen bei Opernmusik von Verdi und Rossini über Filmmusik aus Der Pate bis hin zu Unterhaltungsmusik wie Azzuro von Adriano Celentano ist alles dabei, was das Herz begehrt. Für uns ist es eine besondere Freude, bei diesem Spektakel dabei zu sein“, erzählt Péter Hálasz, 1. Kapellmeister des Sinfonieorchesters Aachen. Karten für „Pferd & Sinfonie“ gibt es online unter www.chioaachen.de oder an der Ticket-Hotline: 0241 – 917 – 1111.

70 Pferde und 100 Personen werden das Rahmenprogramm des CHIO Aachen mitgestalten. Eine kleinere Delegation wird bereits am Montag, 11. Juli`, auf dem Aachener Marktplatz von vielen Aachenern empfangen. Bei der Eröffnungsfeier am Dienstag, 12. Juli werden unter anderem berittene Carabinieri in ihren prächtigen Gala-Uniformen, römische Streitwagen, die italienischen Stunt-Reiter „Pariglias“ und die Cavalieri di Maremma, berittene Pferdehirten aus der südlichen Toskana, zu sehen sein. Auch die Stelzenläufer der Gruppe „Ensemble Finesse“ werden beim CHIO Aachen 2011 mehrere Auftritte haben. „Wir freuen uns ganz besonders darauf, als Aachener Künstler bei solch einem großartigen Event mit dabei zu sein“, sagt Martin Fuhrberg, Geschäftsführer von „Ensemble Finesse“. Am Donnerstag stieg er mit zwei weiteren Kollegen schon mal auf die Stelzen.

Die italienischen Gäste werden die gesamten Turniertage bestimmen, wie Turnierleiter Frank Kemperman erläuterte: „Die Besucher können sich auf die einmalige südländische Atmosphäre sowie auf italienische Musik und Folklore freuen. Außerdem werden wir dieses Jahr mit köstlichen italienischen Speisen verwöhnt."